



Coronavirus:

Wichtige Informationen der BASFI für Eltern von Kindern in Kindertagespflege

Aufgrund der geringen Anzahl der gleichzeitig zu betreuenden Kinder dürfen Kindertagespflegestellen ihren Betrieb im Rahmen der erweiterten Notbetreuung fortführen, für Eltern, die dringend auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind. Über den Bedarf entscheiden Sie als Eltern.

Für den Zeitraum, für den der Senat die Einschränkungen der Regelversorgung ausgesprochen hat, müssen Sie keine Elternbeiträge zahlen. Dies gilt zunächst bis zum 31. Mai 2020.

Um eine Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, beachten Sie bitte folgende Hinweise für die erweiterte Notbetreuung in Kindertagespflege.



Bringen Sie Ihr Kind nicht in die Kindertagespflegestelle, wenn es unter akuten Atemwegserkrankungen leidet oder wenn es mögliche **Symptome einer Coronavirus-Erkrankung** zeigt (zum Beispiel: Fieber, trockener Husten, Schnupfen und Abgeschlagenheit, Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, Übelkeit und Durchfall). **Kinder mit Krankheitssymptomen** wie Fieber werden wie üblich nach Hause geschickt und können nicht in der Kindertagespflege betreut werden. Die Sorgeberechtigten werden von der Kindertagespflegeperson gebeten, gegebenenfalls die Ursache abzuklären.



Personen, für die behördlich eine Quarantäne angeordnet ist, dürfen keine Kindertagespflegestelle betreten. Die Betreuung kann erst nach Beendigung der behördlich angeordneten Quarantäne wieder aufgenommen werden. **Sie als Eltern sind verpflichtet**, dafür zu sorgen, dass Ihre Kinder, sofern die oben genannten Voraussetzungen zutreffen, keine Betreuungsangebote in Anspruch nehmen. Falls die Kindertagespflegepersonen davon Kenntnis erlangen, dass die oben genannten Voraussetzungen vorliegen, darf das betreffende Kind nicht in

der Kindertagespflege betreut werden.

Besteht bei Kindern der **Verdacht, an dem Coronavirus erkrankt** zu sein, melden Sie sich zunächst **telefonisch bei Ihrem Arzt oder dem Arztruf Hamburg (116 117)**. Es sollte nicht unmittelbar ein Arzt oder Krankenhaus aufgesucht werden. Bis zur Abklärung sollten sich die betroffenen Personen 14 Tage in häusliche Isolation begeben.



Zum Schutz vor Infektionen sollten **Eltern, Kinder und Betreuungspersonen** die **allgemeinen Hygieneregeln** beachten. Eine der wichtigsten Schutzmaßnahmen ist das regelmäßige und gründliche Waschen der Hände.

Außerdem verzichten Sie bitte auf das Mitbringen von Spielzeugen sowie von Speisen wie zum Beispiel Geburtstagskuchen in die Kindertagespflegestelle.

Haben Sie noch Fragen? Unter der Telefonnummer (040) 42828-4000 wurde eine **Hotline** für weitergehende Informationen eingerichtet. Sie ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar.